

Bhikkhuni Ordination

2.7.2023 um 14:00 Uhr in der Aneñja Vihāra



Einladung

Die Sāmaṇerīs der Aneñja Vihāra sind nach bis zu drei Jahren des Trainings bereit für Vuṭṭhāpana, das Ordinieren oder wörtlich übersetzt, das Erheben zur Bhikkhunī. Wir freuen uns, wenn ihr dabei seid. Bitte beachtet, dass das Kloster voll mit Ordinierten und Helfern sein wird, so dass für Übernachtungsgäste evtl. nur Unterkunft in der Nähe oder in einem Zelt zu finden ist.

Wir danken euch von ganzem Herzen, dass ihr unser Leben als Buddhistische Nonnengemeinschaft so liebevoll unterstützt. Durch eure Zuwendung ist es möglich, dass in der Aneñja Vihāra eine starke Gemeinschaft aus buddhistischen Frauen entstehen konnte. Diese Gemeinschaft wird am 2. Juli 2023 zur größten und in Europa einzigen vollständigen Theravada-Bhikkhuni-Sangha.

Am 25.8.2023 hätte die Ehrwürdige Ayya Khema ihren 100. Geburtstag, in tiefer Dankbarkeit und Verehrung widmen wir ihr diese Bhikkhuni Ordination.



Die Anwärtnerinnen



Sāmaṇerī Vinītā ist Deutsche und kennt die Aneñja Vihāra seit vielen Jahren, sie entschloss sich 2018 für ein Training unter der Anleitung von Ayya Phalanyani. Sie erhielt bereits am 19.12.2019 ihre Weihe zur Sāmaṇerī.



Sāmaṇerī Rakkhitā ist Schweizerin und fand ihren Weg zu uns über einen längeren Aufenthalt im Waldkloster Metta Vihara. 2018 zog sie in die Aneñja Vihāra und erhielt ihre Weihe zur Sāmaṇerī am 20.02.2020.



Sāmaṇerī Saccikā, ebenfalls Deutsche, praktizierte vor ihrem Einzug ins Nonnenkloster in der burmesischen Tradition und war für einige Zeit Sayalay. Kurz darauf schloss sie sich der Aneñja Vihāra Gemeinschaft an und erhielt am 20.12.2020 ihre Weihe zur Sāmaṇerī.



Sāmaṇerī Jutindharā gebürtig aus Kambodscha, lebte jahrelang ein typisches Haushälter-Leben im Allgäu, ganz in unserer Nähe. Als Laienfrau unterstützte sie uns tatkräftig. Nach reiflicher Überlegung zog sie später ins Kloster und auch sie erhielt ihre Weihe zur Sāmaṇerī. Derzeit absolviert sie in ihrer Heimat ein Abhidhamma- und Vinayastudium.

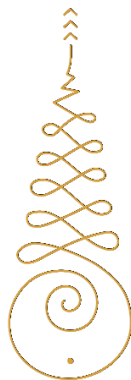
Die Zeremonie

Gemäß des Regelwerks wird die Ubhato Saṅgho (zweifache Gemeinschaft) aus Bhikkhunīs und Bhikkhus die Ordinationszeremonie in der Aneñja Vihāra durchführen und bezeugen.

Wir sind dankbar und glücklich, dass wir Ayya Sudhammā Mahatherī als Kammavācinī (Zeremonienmeisterin) gewinnen konnten. Sie hat in dieser Funktion schon bei Ayya Phalañāṇīs Ordination mitgewirkt. Sie kennt alle Vorgänge und wird uns sicher durch alle Zeremonien und Saṅghakammas (Handlungen der Gemeinschaft, wie Sīma herstellen, Pavattinī bestimmen etc.) leiten.

Ayya Phalañāṇī Therī wird, sofern die anwesende Sangha sie dazu bestimmt, die Pavattinī sein, also die Ordinationsgeberin. Bei ihr werden die navakābhikkhunīs (neue Bhikkhunīs) für weitere 2 Jahre im Nissayaverhältnis (Abhängigkeit, Lehrerin/Schülerin-Verhältnis) sein. Danach dürfen die Ehrwürdigen Nonnen eigenständig werden und sich darauf vorbereiten irgendwann eigene Klöster zu gründen und selbst Nonnen auszubilden.

Ein Teil der offiziell-feierlichen Zeremonie wird sowohl von Mönchen aus dem Muttodaya-Kloster als auch von anderen Klöstern übernommen. Sie alle bezeugen den Eintritt der neu ordinierten Bhikkhunīs in den Buddha-Orden.



Organisatorisches

Die Zeremonie beginnt am 2.7.2023 um 14:00 Uhr.

Viele Besucher und Ordinierte werden bereits vorher anreisen. Wenn ihr der Saṅgha Essen offerieren möchtet, so meldet dies bitte rechtzeitig vorher an.

Wie bereits erwähnt, haben wir leider nicht für alle von weiter her Kommenden, die an der Zeremonie teilnehmen, im Kloster einen Übernachtungsplatz. Wenn ihr Hilfe braucht, ein Gästezimmer in der Umgebung zu finden, dann meldet euch bei uns. Wir werden wahrscheinlich die Dānasala als Gemeinschaftsunterkunft zur Verfügung stellen.

Die Zeremonie findet im Sommer statt und wir vertrauen darauf, dass auch draußen im Klostergarten oder auf den Balkonen Plätze für die Nacht zu finden sein werden.

Wie auch immer, bitte meldet euch an, wenn ihr an der Zeremonie teilnehmen möchtet, egal ob ihr übernachten wollt oder einfach nur für den Tag kommt.

Solltet ihr euch durch einen solchen Zuwachs an Bhikkhuniīs auf europäischen Boden und den Zusammenhalt der Gemeinschaft von Bhikkhus und Bhikkhunīs inspiriert fühlen und für dieses außergewöhnliche Ereignis spenden wollen, dann wendet euch bitte an die Satistiftung, die diesbezüglich einen Spendenaufruf iniiert <http://sati-stiftung.de/> oder schaut auf <http://anenja-vihara.org/der-tragerverein/> nach einer für euch passenden Option.

Wir danken euch für euer Vertrauen, eure Unterstützung, die Besuche und eure Freundschaft. Es ist wahrhaft ein Segen, in der heutigen Zeit das Anwachsen und das Zusammenstehen der vierfachen Gemeinschaft aus Bhikkhus, Bhikkhunīs, Upāsakas und Upāsikās mitzuerleben.

In tiefer und freudiger Verbundenheit in und durch Dhamma

Ayya Phalañāṇī